



[www.Jüngerschaft.net](http://www.Jüngerschaft.net)

### 3.1 Das unsichtbare Reich Gottes

Der babylonische König Nebukadnezar hatte einen Traum. Durch ihn zeigte ihm Gott, was zukünftig geschehen wird: Alle irdischen Weltreiche werden vergehen - das Reich Gottes wird sie zermalmen und immer mehr zunehmen (Daniel 2). Hier haben wir einen wichtigen alttestamentlichen Hinweis auf das kommende Reich Gottes.

Jesus Hauptthema in seinen Reden war das Reich Gottes. Selbst nach der Auferstehung sprach er noch 40 Tage lang über dieses Thema zu seinen Jüngern (Apg. 1,3).

Die Wichtigkeit des Reiches Gottes kommt darin zum Ausdruck, dass Jesus es zum häufigsten Inhalt seiner Gleichnisse machte (in 10 verschiedenen Gleichnissen).

Der Begriff „Reich Gottes“ kommt 52mal im NT vor. Der parallele Begriff „Himmelreich“ 28mal.

Selbsterklärende Bibelstellen zu den Stichwörtern "Reich Gottes" und "Himmelreich":

Mt 4,23:

Und Jesus durchzog ganz Galiläa, lehrete in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.

Mt 6,10:

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Mt 6,31-33:

Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, oder was werden wir trinken, oder womit werden wir uns kleiden?

Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden; aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles bedürft.

Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles hinzugelegt werden.

Mt 7,21:

Nicht jeder, der zu mir sagt: «Herr, Herr», wird in das Himmelreich eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.

Mt 10,7-8:

Gehet aber hin, prediget und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! Heilet Kranke, weckt Tote auf, reiniget Aussätzige, treibet Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebet es!

Mt 13,44-46:

Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz im Acker, den ein Mensch

fand und verbarg. Und vor Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker.

Wiederum ist das Himmelreich gleich einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er nun eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Mt 19,14:

Aber Jesus sprach zu ihnen: Lasset die Kindlein zu mir zu kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Himmelreich!

Mt 19,16-26:

Und siehe, einer trat herzu und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich Gutes tun, um das ewige Leben zu erlangen?...

Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch, ein Reicher hat schwer in das Himmelreich einzugehen!

Mt 24,14:

Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt gepredigt werden, zum Zeugnis allen Völkern, und dann wird das Ende kommen.

Lk 9,62:

Jesus aber sprach zu ihm: Wer seine Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist nicht geschickt zum Reiche Gottes!

Lk 17,20-21:

Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Man wird nicht sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort ist es! Denn siehe, das Reich Gottes ist inwendig in euch.

Jh 3,3:

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!

Apg 1,3:

...welchen er sich auch nach seinem Leiden lebendig erzeugte, durch viele sichere Kennzeichen, indem er während vierzig Tagen ihnen erschien und über das Reich Gottes redete.

Apg 28,30-31:

Paulus aber blieb zwei Jahre in einer eigenen Mietwohnung und nahm alle auf, die ihm zuliefen,

predigte das Reich Gottes und lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit aller Freimütigkeit und ungehindert.

Röm 14,17-19:

Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im heiligen Geist; wer darin Christus dient, der ist Gott wohlgefällig und auch von den Menschen gebilligt. So lasst uns nun dem nachjagen, was zum Frieden und zur Erbauung untereinander dient.

1.Kor 4,20:

Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft!

Gal 5,19-22:

Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinigkeit, Ausschweifung; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Ehrgeiz, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Mord; Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solches tun, das Reich Gottes nicht ererben werden.

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.

Kol 1,13:

...welcher uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe ,...

Hebr 12,28-29:

Deshalb lasst uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht!

Denn auch unser Gott »ist ein verzehrendes Feuer«.

Offb 12,10-12:

Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn »hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

Die Strukturen des Königreichs:

Jesus ist das Haupt der weltweiten Gemeinde.

Gott hat für die Gemeinde gesetzt: Apostel, Propheten, Hirten, Evangelisten, Lehrer (Epheser 4,11)

Dazu kommen: Älteste, die die Verantwortung vor Ort tragen und Diakone, die die Ältesten in praktischen Dingen unterstützen.

Jeder Christ (Nachfolger Jesu) ist ein Priester (1.Petrus 2,9 + Offb.1,5).

Literatur:

- Keith Warrington, Das Reich Gottes, ISBN: 978-3-940188-36-6

- David Pawson, Kingdoms in Conflict, englisch, ISBN: 9781909886049.